

Titel der Ausarbeitung bzw. des Themas

Proseminar-Ausarbeitung von

Name

An der Fakultät für Informatik
Institut für Visualisierung und Datenanalyse,
Lehrstuhl für Computergrafik

6. Oktober 2022

Betreuender Mitarbeiter: ?

Abstract

Ein Abstract sollte die gesamte Arbeit grob zusammenfassen. Es kann helfen, zu Beginn eines Schreibprojekts einen Abstract zu schreiben, um eine Vorstellung der späteren Arbeit zu bekommen. In jedem Fall sollte beim Fertigstellen der Arbeit der - bis dahin vermutlich teilweise veraltetete - Abstract noch einmal überarbeitet werden. Ein Abstract sollte üblicherweise etwa 200 bis 250 Wörter lang sein.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Ein Kapitel	2
2.1	Erster Abschnitt	2
2.2	Zweiter Abschnitt	2
3	Ein Kapitel	3
3.1	Erster Abschnitt	3
3.2	Zweiter Abschnitt	3
	Literaturverzeichnis	4

1. Einleitung

Eine Einleitung beginnt üblicherweise mit einer Motivation für das Thema und gegebenenfalls einer thematischen Einordnung. Im Anschluss folgt eine kurze Zusammenfassung der gesamten schriftlichen Arbeit. Abschließend folgt häufig ein Absatz, in dem die Kapitelgliederung der Arbeit erläutert wird, z.B:

In der folgenden Arbeit werden zunächst die nötigen Grundlagen für die verschiedenen Techniken aufgezählt (Kapitel 2). Anschließend werden ...

Hier noch ein Tipp für das Arbeiten mit git/Versionskontrollsoftware und Latex: Wenn jeder Satz im `.tex`-Dokument in einer eigenen Zeile steht, sind die commits etwas aufgeräumter und Merging funktioniert besser.

2. Ein Kapitel

2.1 Erster Abschnitt

Eine Referenz sieht so aus [BKR09]. Alles, was aus anderen Quellen übernommen wurde, muss auf diese Weise zitiert werden. Alle nicht-trivialen Aussagen sollten mit einer Quelle belegt werden, sofern sie nicht eigens hergeleitet werden.

Und so referenzieren wir ein Bild (Abbildung 2.1). Jede Abbildung sollte einen Zweck im Text erfüllen. Konkret heißt das: Jede Abbildung sollte an irgendeiner Stelle im Text referenziert werden.

2.2 Zweiter Abschnitt

Dies ist ein langer Text, der dafür sorgt, dass alsbald ein Zeilenumbruch erfolgt: x -Koordinatensystem. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

...



Abbildung 2.1: Ein Beispielbild. Abbildungsunterschriften sollten die Abbildung knapp erklären und enden immer mit einem Punkt. Bilder können aus anderen Quellen übernommen werden. Auch das muss gekennzeichnet werden, z.B. so: Abbildung aus [BKR09].

3. Ein Kapitel

...

3.1 Erster Abschnitt

Mathematische Gleichungen wie $x = y + 1$ können im Text mit $\$ \dots \$$ genutzt werden. Längere oder wichtigere Gleichungen wie Gleichung 3.1 können als separate Objekte gesetzt werden und referenziert werden. Dabei sind auch diese Gleichungen als Teil des Textes anzusehen und mit den nötigen Satzzeichen auszustatten. Das arithmetische Mittel ist definiert als

$$\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n x_i , \tag{3.1}$$

wobei n die Anzahl der Elemente ist. Gleichungen, die nicht im Text referenziert werden, benötigen keine Nummerierung. Das lässt sich mit der Environment `equation*` umsetzen. Das geometrische Mittel ist

$$\sqrt[n]{\sum_{i=1}^n x_i} .$$

3.2 Zweiter Abschnitt

...

Literaturverzeichnis

- [BKR09] Steffen Becker, Heiko Koziolk und Ralf Reussner: *The Palladio component model for model-driven performance prediction*. 82:3–22, 2009. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jss.2008.03.066>.